

## **Das Tagebuch von Anne Frank**

**Anne Frank war ein junges jüdisches Mädchen. Sie schrieb ein Tagebuch. Das war zur Zeit der Judenverfolgung durch die Nazis. Anne Frank starb kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges in einem Konzentrationslager. Nach dem Krieg wurde das Tagebuch der Anne Frank zu einem der meist gelesenen Bücher.**

Im Jahre 1933 kommt Adolf Hitlers Nazipartei in Deutschland an die Macht. Damit beginnen die Judenverfolgungen. Die Familie Frank wohnt in Frankfurt. Weil sie Juden sind, müssen sie Deutschland verlassen. Sie fliehen nach Amsterdam.

Doch 1940 überfallen die Deutschen Holland. Sie beginnen auch hier, die Juden zu verhaften und in die Vernichtungslager zu bringen. Dort werden die Menschen in Gaskammern ermordet.

Die Familie Frank kann sich in einem Bürogebäude verstecken. Anne ist dreizehn Jahre alt. Sie muss zwei Jahre lang versteckt leben. Jeden Tag schreibt sie einen Brief an ein Mädchen namens Kitty. Den Brief kann sie nicht versenden, denn dieses Mädchen gibt es gar nicht. Anne berichtet von ihrer Einsamkeit und ihren Gefühlen. Sie erzählt, was sie vom Weltgeschehen hört. Sie beschreibt ihre Familie und die wenigen Bekannten. Anne schreibt ihr Tagebuch auf Holländisch.

Am 4. August 1944 wird die Familie verraten. Die berüchtigte Gestapo (geheime Staatspolizei) verhaftet die Familie Frank und bringt sie in das Konzentrationslager Bergen-Belsen. Dort stirbt Anne Frank kurz vor Kriegsende.

Der einzige Überlebende der Familie Frank ist der Vater. Er kehrt nach Amsterdam zurück und findet das Tagebuch seiner Tochter. Er lässt es auf Englisch übersetzen. Im Jahre 1947 kommt das „Tagebuch der Anne Frank“ heraus. Es wird in viele Sprachen übersetzt und auf der ganzen Welt gelesen.

Im Jahre 1999 erstellt das amerikanische Magazin „Time“ eine Liste: „Die wichtigsten Menschen des Jahrhunderts“. Das Mädchen Anne Frank gehört dazu.